

Pressemitteilung des ISF München vom 2. März 2020 (Seite 1 von 2)

Fachtagung ÖPNV 4.0 – Den digitalen Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten!

Im Zeichen der Nachhaltigkeit bieten sich dem ÖPNV neue Chancen und Anforderungen. Der digitale Wandel hat die Verkehrsbetriebe längst erfasst. Er verlangt nicht nur technische Lösungen, sondern vor allem die Gestaltung von Arbeit im Zusammenspiel mit Technik und Organisation. Das sozialpartnerschaftliche Modellprojekt „ÖPNV 4.0“ hat die Umsetzungsprozesse in sechs Verkehrsbetrieben Nordrhein-Westfalens begleitet und konkrete Lösungen entwickelt: ein Leitbild, Kriterien guter Arbeit und Checklisten für die Gestaltungsfelder. Eine Fachtagung am 5. März in Düsseldorf stellt die Ergebnisse vor. Minister Karl-Josef Laumann wird hier das Leitbild und Forderungen an die Politik entgegennehmen.

Das Projekt „ÖPNV 4.0 – Den digitalen Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten!“ ist ein zweijähriges Modellprojekt, das von ver.di Nordrhein-Westfalen koordiniert wird. Projektpartner sind der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und das ISF München als arbeitssoziologisches Forschungsinstitut. Die Forschungs- und Gestaltungsaktivitäten wurden über das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds finanziert. Die Abschlussagung des Projekts findet am 5. März in Düsseldorf statt.

Im Zuge des Projekts wurde die Umsetzung des digitalen Wandels in sechs Verkehrsunternehmen wissenschaftlich begleitet. Dabei stand der Wandel der Arbeit im Mittelpunkt. Die Herausforderung, der sich die Projektpartner gestellt haben, ist die aktive sozialpartnerschaftliche Gestaltung der digitalen Transformation von Mobilität und Arbeit. Die Projektarbeiten zielten auf praxisbezogene Umsetzungshilfen.

So werden die Sozialpartner ver.di und VDV bei der Tagung ein gemeinsam entwickeltes Leitbild „Arbeit im ÖPNV 4.0“ für die Zukunft des ÖPNV präsentieren und dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann, überreichen, zusammen mit Forderungen an die Politik. Das ISF München stellt sozialpartnerschaftlich entwickelte Kriterien guter Arbeit im ÖPNV 4.0 und Checklisten für zentrale Gestaltungsfelder vor. In einer Podiumsrunde diskutieren Vertreterinnen und Vertreter von Politik (Land und Kommunen), Gewerkschaft, Verbänden und Verkehrsbetrieben, wie das gemeinsame Leitbild am besten umzusetzen ist und was die nächsten Schritte sind, um



Arbeit und Mobilität nachhaltig positiv zu gestalten und die Chancen der digitalen Transformation zu nutzen.

Ein Anmeldeformular liegt dieser Pressemitteilung bei.

Ansprechpartner für die Pressemitteilung

Frank Seiß, ISF München, Jakob-Klar-Str. 9, 80796 München, Tel. 089/272921-78,
frank.seiss@isf-muenchen.de

Wissenschaftliche Ansprechpartner

Dr. Michael Heinlein, ISF München, michael.heinlein@isf-muenchen.de

Dr. Norbert Huchler, ISF München, norbert.huchler@isf-muenchen.de

Tobias Ritter, ISF München, tobias.ritter@isf-muenchen.de

Links zur Pressemitteilung

[Das Projekt ÖPNV 4.0 bei ver.di Nordrhein-Westfalen](#)

[Das Projekt ÖPNV 4.0 beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW](#)

[Das ISF München](#)